

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris

(Institut historique allemand)

Band 28/3 (2001)

DOI: 10.11588/fr.2001.3.46695

---

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

## Anzeigen

Archives nationales, *Le personnel de l'administration préfectorale, 1800–1880. Répertoire nominatif* par Christiane LAMOISSIÈRE corrigé et complété par Patrick LAHARIE. *Répertoire territorial et introduction* par Patrick LAHARIE. Avant-propos par Philippe BÉLAVAL, Paris (Archives nationales) 1998, 1159 S.

Aufgrund der ausgedehnten Stellen- und Personalakten des französischen Nationalarchives waren schon zwei Standardwerke zur Prosopographie und Verwaltungssystematik der französischen Departementalverwaltung nach 1800 erschienen. 1994 hatte René Bargeton ein biographisches Lexikon der von 1870 bis 1982 amtierenden Präfekten vorgelegt, und schon 1982 hatte derselbe mit anderen eine personelle wie verwaltungssystematische Übersicht über die von 1800 bis 1870 amtierenden Präfekten publiziert. Das vorliegende Werk nimmt den Plan des letzten Werkes auf, erweitert es aber für das gesamte höhere Verwaltungspersonal der Präfekturverwaltungen zwischen 1800 und 1870. Man findet hier also namentlich und für die einzelnen Departements zusammengestellt die Ernennungen der Präfekten, der Generalsekretäre und der Präfekturnräte sowie der Unterpräfekten der jeweiligen Departements. Trotzdem ist das vorliegende Werk weder ein biographisches Lexikon noch ein Verwaltungshandbuch, sondern ein Archivinventar (*répertoire nominatif*). Insofern werden einerseits zu allen Angaben die archivalischen (oder anderen) Quellenbelege angegeben, andererseits sonstige biographische Hinweise aber nur in Ausnahmefällen gegeben. Ersteres wird man sehr begrüßen, letzteres ist kein großer Verlust, da nach dem Vorliegen des *Index biographique français* in nun zweiter Auflage ein Abgleich mit den vorhandenen bibliographischen Nachschlagewerken keine besondere Mühe darstellt.

Anzumerken ist, daß auch alle deutschen Departements des Empire erfaßt sind, so daß die Pariser Zentralüberlieferung hier nun vollständig erschlossen vorliegt. Daraus ergeben sich nicht selten Ergänzungen zu den regionalen Aktenbeständen, z. B. für Ernennungen, die nicht verwirklicht worden sind. Umgekehrt enthalten die nach den zentralen Ernennungsakten in Paris erstellten biographischen Notizen keine Angaben über die vorhergehende Karriere der Ernannten, die sich in den regionalen Personalbogen durchaus finden, und sie geben auch nur die Ernennungsdaten, nicht aber die Einführungsdaten in das jeweilige Amt an. Insgesamt liegt somit ein unentbehrliches Standardwerk zur Verwaltungsgeschichte Frankreichs im 19. Jh. und damit auch zur *France allemande* des Empire vor.

Wolfgang Hans STEIN, Koblenz

*Catalogue du fonds allemand*, par Stéphan GEBEHENNE et Laura NOESSER. Préface de Werner PARAVICINI, Paris (Mairie de Paris) 1999, 513 S. (Les collections de la Bibliothèque administrative de la Ville de Paris, 5).

Die Bibliothèque administrative de la ville de Paris ist eine ziemlich singuläre Institution. Sie ist Verwaltungsbibliothek der Stadt Paris, die die Verwaltungsdruckschriften der Stadt selbst sowie der französischen Verwaltungen, die für die Stadt wichtig sind, sammelt und dazu die einschlägige Fachliteratur. Sie ist aber gleichzeitig eine öffentliche Bibliothek,